

## Neuer Biologie-Raum für 140 000 Euro

Freude am Peiner Ratsgymnasium: Gute Ausstattung stärkt naturwissenschaftliches Profil



Forschen macht Spaß (von links): Ratse-Schulleiter Dr. Jan Eckhoff, Landrat Franz Einhaus sowie die Landtagsabgeordneten Silke Weyberg (CDU) und Matthias Möhle (SPD).

„Das naturwissenschaftliche Herz des Ratsgymnasiums schlägt laut und hörbar, und ab heute wird es noch lauter schlagen“, sagte Schulleiter Dr. Jan Eckhoff gestern. Grund für die Freude war die Eröffnung des neuen Biologieraumes.

PEINE. Eckhoff dankte dem Schulträger, der Verwaltung und Politik, „dass wir diesen Raum für unser naturwissenschaftliches Profil bekommen haben“. Davon profitiere die Forscherklasse für naturwissenschaftlich interessierte Schüler in den Fächern Biologie, Chemie und Physik.

„Uns liegt die Entwicklung der Schulen am Herzen“, betonte Landrat Franz Einhaus. In den vergangenen Jahren sei viel getan worden, um die Voraussetzungen für eine vielfältige Schullandschaft zu schaf-

fen. Mit Blick auf die Schüler aus der Orchesterklasse 6c, die die Eröffnung musikalisch begleiteten, sagte Einhaus: „Beim Thema Musik gibt es am Ratsgymnasium noch eine räumliche Herausforderung – die Aula. Da arbeiten wir dran.“ Hier müsse einiges in energetischer und technischer Hinsicht überarbeitet werden.

Der neue Fachunterrichtsraum Biologie ist 70 Quadratmeter groß und mit neuester Technik ausgestattet. Über ein Versorgungssystem an der Decke sind die Plätze mit Strom, Gas und entsprechenden Anschlüssen versorgt. Hierfür konnte die vorhandene Installation des darüber liegenden Raumes genutzt werden, um Kosten zu sparen. Insgesamt hat der Umbau 140 000 Euro gekostet. Davon waren 80 000 Euro Baukosten, 60 000 Euro wurden ins Mobiliar investiert.

15.2.2013



Beschäftigen sich mit dem Thema Prävention: Die Schüler des Peiner Ratsgymnasiums.



Manfred Grabinski erklärt „Kniffe“ in der Selbstverteidigung.

## Ratse: Projekttag zur Gewaltprävention

Schülerinnen lernen, sich gegen sexuelle Übergriffe zu wehren / Tipps zur Selbstverteidigung

Ganz im Zeichen der Prävention stehen die Projekttag, die noch bis Freitag im Ratsgymnasium Peine stattfinden. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei unter anderem lernen, wie sie in Gefahrensituationen reagieren müssen.

PEINE. „Wir sind froh, dass gerade für den Bereich Gewaltprävention viele außer-

schulische Institutionen ihre Mitarbeit zugesagt haben“, freut sich Studiendirektorin Gabriela Fellmann. Um Gewalt und Mobbing im Schulalltag ging es in dem Stück „Meine erste Stunde“, das das Klecks-Theater gestern aufgeführt hat. Die „Heckenrosen“ sensibilisierte die Schülerinnen des sechsten Jahrgangs für den Umgang mit sexuellen Übergriffen, und der Pei-

ner Polizeioberkommissar Rainer Röcken erläuterte seine Erfahrungen aus der täglichen Arbeit.

Sven Oertel und sein Partner Rainer Konsterke übten mit den Jungen Selbstverteidigungstechniken ein. Manfred Grabinski, Ausbilder für Justiz-Angestellte und Personenschützer, gab den Mädchen praktische Tipps und „Kniffe“ in der Selbstvertei-

gung. „Ich versuche den Mädchen näherzubringen, dass sie in brenzligen Situationen Stopp-Zeichen setzen müssen“, erklärte Grabinski, „sie müssen aber auch im Notfall ihre Hemmschwelle überwinden und den Täter zum Beispiel auch treten.“ Wie man das richtige macht, auch da, wo es weh tut, zeigte er den Mädchen. Neben der Gewaltprävention beschäftigten sich die

Schüler auch mit der Vorbeugung von Sucht. Im Vordergrund standen dabei nicht die legalen und illegalen Drogen, sondern die alltäglichen Süchte, denen die Jugendliche ausgesetzt sind wie Spiel- und Esssucht.

Die Jahrgänge 7 und 9 des Peiner Ratsgymnasiums konnten sich in Projekten mit dem Thema „Mobilität“ einwählen.

23.1.2013

## Ratsgymnasium: Oberstufen-Infos

PEINE. Eine Infoveranstaltung zur Oberstufe für Schüler der 10. Klassen sowie deren Eltern findet am Dienstag, 5. Februar, am Ratsgymnasium statt. Beginn ist um 19 Uhr in der Aula, Themen sind unter anderem der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife sowie der Unterricht in Einführungs- und Qualifikationsphase.

Weitere Informationen gibt es im Sekretariat der Schule unter der Telefonnummer 05171/4019402. js

23.1.2013



Besichtigung im Biologieraum: Der Kreis-Ausschuss tagte gestern im Peiner Ratsgymnasium. pif

## Ärger um Zuschüsse für Mensa-Essen

Kann Bbg bei neuem Mensa-Konzept helfen?

KREIS PEINE. Mensa-Essen in den kreiseigenen Schulen werden bei Bedarf mit 30 Cent pro Essen bezuschusst – bis zum Ende des laufenden Schuljahres. Das empfahl der Kreis-Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport gestern Abend während seiner Sitzung im Ratsgymnasium Peine. Die Förderung geht damit in die Verlängerung. Sie war bereits im vergangenen Jahr befristet gewährt worden, um Schülern ein günstiges Essen zu gewährleisten.

Scharfe Kritik übte CDU-Kreistagsfraktionsvorsitzender Hans-Werner Fechner

an der Verlängerung: „Es hätte längst eine Lösung gefunden werden müssen, dem Landkreis geht es finanziell nicht gut. Jeder Privatmann hätte in der Zeit seit dem ersten Beschluss eine Lösung finden müssen.“

Die Förderung wird den Landkreis voraussichtlich 25 000 Euro bis zum Schuljahresende kosten. Der Erste Kreisrat Henning Heiß erläuterte, dass die Verwaltung zurzeit auch eine Lösung prüfe, bei der die kreiseigene Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft (BBg) als Caterer eingebunden werden soll. pif

25.1.2013

## Projektwoche am „Ratse“ ein Erfolg

Vielseitige Angebote am Ratsgymnasium: Gewaltprävention, Sport und Musik

Klassenübergreifende Aktionen fanden bei der Projektwoche am Ratsgymnasium statt. Während die Jahrgänge fünf und sechs sich mit dem Thema Gewaltprävention beschäftigten, waren bei den älteren Schülern bis Jahrgang 10 Sport und Musik angesagt.

**PEINE.** „Wir wollen unsere Schüler stark machen“, sagt Lehrer Marco Schubert begeistert, der die Projektwoche maßgeblich organisiert hatte. Sinn der Aktionen sei, „die Unterrichtsrammen einmal aufzulösen und den gewonnenen Schwung der Woche mit in den normalen Unterricht zu nehmen.“

Bei den fünften und sechsten Klassen stand das Thema Gewaltprävention auf dem Programm. Unterstützung kam von Heckenrode und der Polizei. Unter anderem Grundlagen der Selbstverteidigung – so auch die fe, Christian Zeiger, Musik- und Klassenlehrer dieser Klasse, studierte mit den Schülern im Anschluss einen Rap-Text ein, der Verständnis für Opfer ein-



Projektwoche am Ratse: Auch Sport und Arbeitsgruppen zu Gewalt und Mobbing standen auf dem Programm.

forderte. „Die Kinder sollen mutiger werden“, so Schubert. Das gilt nicht nur für das klare Entgegenstreiten gegen Gewalt. In der Sporthalle wurde ein Parcours aufgebaut für Schüler der Klassen 7 bis 9. „Hauptziel hierbei ist es, dass

die Schüler sich Neues trauen“, erklärte Lehrer Matthias Lübbers. Und auch beim Musizieren mit dem brasilianischen Percussionisten Miro kamen die Schüler aus sich heraus. Schulleiter Dr. Jan Eckhoff lobte: „Die Mischung aus gebundenen und offenen Angeboten hat richtig gut funktioniert. Und man erlebt so die Schüler auch mal ganz anders.“ stu/fj

**TONNENWEISE**

In Teigte hat man, wie's so geht die Wertstofftonne/Kleingetrit. Der Deckel leuchtet ohne Not da in hellem Ziegelrot (auf „orange“, ich war gelehrt, hat sich dazu nichts bewegt).

Aus diesem Grunde haben wir inzwischen nur der Tonnen vier und dazu des Gärtners Wonne, die gut gefüllte Regen tonne.

So haben wir zu diesem Zwecke nun eine schöne Tonnencke.

Das sieht aus, so will ich meinen, wie der Bauwirtschaftshof im Kleinen.

Trotzdem nahm man als Gewinn die Tonne probeweise hin. Man will so der Umwelt nützen und auch den Landkreis unterstützen.

Man sollte sich nun nicht genieren, die Glasmittonnen einzuführen. Natürlich dann, wie man es kennt auch in Braun-Weiß-Grün getrennt. Wo Platz für vier ist, steht's geschrieben, hat man auch sicher Platz für sieben.

Zum Schluss hätt' man, kurz nachgedacht, auch Platz für Tonne Nummer acht.

Aus diesem Grunde hätten wir die Tonne für das Kleingetrit, wo der Teichbesitzer denn den Goldfisch selbst entzogen kann...

Vielleicht ist dazu als Besatz später auch für Opa Platz. Run habe ich wohl unversprochen übers Ziel hinausgeschossen. Selbst bei Müllbergang geht es letztlich auch um Platz. Die Tonne acht möchte ich als Zeichen der Neue hier wohl besser streichen.



**HAUBENREISSERS VERSE**

26.1.2013